

LÖHNE
MÜNCHEN

KAMMERRECHNUNGEN

TAGLÖHNE für RECHER 1426—1651 und HEUER 1652—1772 = 347 Jahre

Recher und Heuer wenden das geschnittene Gras zum Trocknen. Auch heute noch werden für diese Arbeit überwiegend Frauen verwendet. Die Arbeitsleistung dürfte für Mann und Frau ziemlich gleich sein, weshalb die Löhne in der Regel keine Unterschiede aufweisen.

Die Frage, ob zu den jeweils verrechneten Löhnen noch Kost als Naturalleistung kommt, läßt sich nicht eindeutig entscheiden. Bis 1492 liegen keinerlei Hinweise vor. Recher erhalten an Taglohn:

1492, 14. VII. 10	Pfg. plus 32 Pfg. für Brot
1492, 15. IX. 10	Pfg. „ 30 Pfg.
1493, 27. VII. 10,8	Pfg. (laut Text 28 Pfg. Lohn „und Brot“)
1493, s. d. 10	Pfg. plus 28 Pfg. für Brot
1494, s. d. 10	Pfg. „ 10 Pfg. „ „
1495, s. d. 10	Pfg. „ 30 Pfg. „ „
1496, s. d. 10	Pfg. „ 38 Pfg. „ „
1497, s. d. 9	Pfg. „ 10 Pfg. „ „
1500, s. d. 10	Pfg. „ 28 Pfg. „ „
1504, s. d. 9,3	Pfg. „ 20 Pfg. „ „

Ferner werden von 1651—1656 und von 1659—1668 Löhne für Recher und Heuer „für speiss und lohn“ ausgewiesen. Die folgenden und die dazwischen liegenden Einträge sind gleich hoch.

Es scheint also, daß die Kost im 17. Jahrhundert in bar abgolt wurde. Demgegenüber liegen die wenigen vorhandenen Recherlöhne der Spitalrechnungen bedeutend niedriger, meist zwischen 6 und 8 den. (1493—1516), da das Spital nachweisbar die im Heu beschäftigten Leute verpflegt.

Die Zeit der Verrechnung liegt zwischen Juni und September.

Die Löhne sind für lange Zeiträume gleich. Lohnspannen innerhalb eines Jahres kommen nur bis zum 7. Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts, im ersten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts und im 3. Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts vor. Mitunter liegen die

Löhne für weibliche Arbeiter unter denen für Männer (1467, 1468, 1469, 1551). Häufiger sind die Löhne für Männer und Frauen gleich (1496, 1505, 1559 und ab 1698).

Anzahl der beschäftigten Arbeiter, geordnet nach der Lohnhöhe:

Ernte-jahr	6	7	8	9	10	11	12den.	Ernte-jahr	9	10	11	12	16	35	42	70den.
1426					20			1491		*						
								1492		*	*					
1431					22			1493		6		7				
1436					12			1494		5						
								1495		*						
1451			*					1496		6						
1453				*	*			1497		6						
1454			2		43			1500		7						
1455					*			1501		10						
1456				53	*			1502		10						
1457				*	*			1503		4			3			
1459				*	21			1504	5	75						
								1505					50			
1460					*			1506				130				
1461			*	*	21			1507				*				
1462	8	*	*		34			1508				*				
1463					58	*	18	1509				*				
1464				*	108											
1465				*	*	*		1510		*						
1466			65	*				1511		*						
1467				3	50	*	*	1512		*						
1468					16		*	1513		*						
1469					54			1514		*						
								1515		*						
1470					22			1516		*						
1471				5	12			1517		*						
1472				6	5			1518		*						
1473			4		9			1519		*						
1474					27	5										
1475					*			1520		*						
1476					*			1521		*						
1477					*			1522				*				
1478				*	*			1523				*				
1479					*			1524		*						
								1525				*				
1480	127				*	71		1526		*						
1481					*			1527				*				
1482					*			1528				*				
1483					*			1529				*				
1484					*											
1485					*			1530				*				
1486					*											
1487					*											
1488					*			1651—1652						*		
1489					*			1654—1770							*	
								1772								*
1490					*											

* = in diesen Jahren kommen Lohneinträge vor, bei denen die Anzahl der zu diesem Satz entlohnten Arbeiter nicht angegeben ist.

TAGLÖHNE für MÄHER 1436—1603 = 168 Jahre. München-Kammerrechnungen

Die Mäherlöhne weisen, wie die anderen Lohnkategorien der Kammerrechnungen, für längere Zeitabschnitte eine große Konstanz auf. Die Quelle gibt in den Jahren 1556—1559 die Bemerkung: „plus brot“ ohne daß sich an der Lohnhöhe etwas ändert.

	Löhne in den. für 1 Tag	Löhne in den. für 1 Tag	Löhne in den. für 1 Tag	Löhne in den. für 1 Tag			
1436	22	1456	22	1466	21	1489	24
1439	24	1457	23	1467	21,5	1490—1502	24
1449	20	1458	20,1	1468	22,5	1503	27,5
1450	20	1460	23	1469	24	1504—1525	24
1451	25,5	1461	20	1470	22,8	1526—1535	24
1452	26,1	1462	22	1471	23	1536—1566	28
1453	24	1463	24,4	1472	24,5	1567—1577	35
1454	22	1464	20	1473—1488	24	1578—1603	42
1455	24	1465	24				

TAGLÖHNE für STROHHACKER, STROHSCHNEIDER 1433—1773 = 341 Jahre. München-Kammerrechnungen

Die Bezeichnung ist im 15. Jahrhundert Strohacker, später Strohschneider.

Ab 1680 setzen sich die gleichen Löhne wie in den vorhergehenden Jahren zu 63 Pfg. „ohne speiss“ fort (1680—1688 und 1735).

Ob die Bezeichnung „ohne speiss“ bedeutet, daß nun auch eine nicht verrechnete Verköstigung zu dem Barlohn hinzutritt, oder ob sie dasselbe besagen will wie vorher die Bezeichnung „speiss und lohn“, nämlich daß die Verköstigung bereits in dem Lohnbetrag abgegolten ist, ist fraglich. Analogieschlüsse erlauben jedoch die Feststellung, daß die Strohacker im 17. Jahrhundert keine Kost bekamen. (Vgl. die Jahre 1613—1619 für Strohschneider mit den Holzhackerlöhnen von 1603.)

Vom 15. Jahrhundert abgesehen, sind die Löhne für lange Zeiträume gleich.

Im 15. Jahrhundert werden die Löhne je nach Fälligkeit verbucht; im 17. Jahrhundert zum Rechnungsabschluß Ende Februar, Anfang März, in einem Posten.

Lohn in den. für 1 Tag:

1433	10	12 ¹⁾	14 ¹⁾	19,5	28 ¹⁾	1613—1619	42	
1434			14 ²⁾			1623		98
1435	12 ¹⁾	13 ¹⁾	14 ¹⁾			1624—1628		70
1436			14			1632	52,5	56
1437		13 ¹⁾	14 ¹⁾	15 ¹⁾		1634		56
1438		13 ¹⁾	14 ³⁾	15 ¹⁾		1635—1650		70
1439	12 ¹⁾	13 ¹⁾				1651—1656		63
						1657—1658	56	
						1659—1773		63

¹⁾ „speiss und lohn“.

²⁾ „ohne speiss“.

³⁾ Ein Eintrag lautet: 8 den. kost und 6 den. lohn.

TAGLÖHNE für HOLZHACKER 1427—1603 = 177 Jahre. München-Kammerrechnungen

Bei den Holzhackern haben die wesentlichen Lohnstufen ein starkes Beharrungsvermögen. Vor allem zeigen sie von 1500—1603 kaum eine Veränderung. Die Lohnstufen 14 und 16 Pfg. finden sich über mehr als 100 Jahr geschlossen.

Anzahl der beschäftigten Arbeiter, geordnet nach der Lohnhöhe :

Ernte-jahr	7	9	11	12	13	14	15	16	17	18	19	27 den.
1427				3			6	3				
1430				3								
1432						5						
1434				2								
1435							6					
1437										2		
1449						29						
1450				6				5				
1453						7						
1454		1				6		8				
1456					28							
1457					5							
1458					*				6			
1459												2
1460						7	8	*		8		
1461	4					4						
1462						5			*			
1463				4	*				7	21	12	
1464				*			*	3	15			
1465								6				
1466				3			2					
1467								8				6
1468							10					6
1469										6		5
1470						4				6		
1471						*						
1473			11			10						
1474							9					
1475							6	4				
1476							2	4				
1477					6		5					
1478						4						
1479					*	47	10					
1480						9	4					
1481						21		4				
1482				*		13						
1483						4						
1484						10	*					
1485				*	14	4	4					

* = in diesen Jahren kommen Lohneinträge vor, bei denen die Anzahl der zu diesem Satz entlohten Arbeiter nicht angegeben ist..

Ernte- jahr	10	11	12	13	14	15	16	17	21	Ernte- jahr	12	13	14	16	17,5
	den.										den.				
1486			9		*					1521			12		
1487					14					1523			8		
1488					*			9		1524	*				
1489					*					1525			9		
1490						10	4			1526			4		
1491		13			4					1530			4		
1492	4				4					1531		*			
1493			4							1532				*	
1494				5	10					1533			*		
1495					4					1534			4		
1496					13					1535			*		
1497					16					1536			*		
1498					17					1537			*		
1499			4				4			1538			*		
1500					4					1539			*		
1501					8				4	1540			*		
1503			*							1541			*		
1505					9					1542			*		
1506					5		4			1543			*		
1507					4		*			1544			*		
1509							6			1545			*		
1510					*					1546			*		*
1511					5					1547			*		
1514				5						1548			*		
1515					9					1549			*	*	
1516					5					1550			*	*	*
1517					5					1551			*	*	
1518					10					1552			*	*	
1519					9					1553			*	*	
1520					8					1554			*	*	*
										1555—1603			*	*	

TAGLÖHNE für MÖRTELKOCHER und MORTELRÜHRER 1457—1772 = 316 Jahre. München-Kammerrechnungen

	Winterlohn	Sommerlohn		Winterlohn	Sommerlohn
	in den. für 1 Tag	in den. für 1 Tag		in den. für 1 Tag	in den. für 1 Tag
1457	11	—	1639	49	—
1458	9,1	—	1640	49	—
1481	10	—	1641	45,5	49
1628	57	—	1642	42	49
1629	56	—	1643	42	49
1630	42	38	1644	42	—
1631	35	38	1645	38,5	45,5
1632	35	38	1646	38,5	—
1633	35	—	1648	45,5	56
1634	56	49	1654—1659	56	56
1635	52,5	63	1660—1749	49	56
1636	49	59	1750	—	70
1637	52,5	—	1751—1762	49	56
1638	52,5	—	1766—1772	70	—

TAGLÖHNE für ZIMMERGESELLEN 1427—1765 = 339 Jahre.
München-Kammerrechnungen

Die Tabelle wurde mit dem Jahre 1765 abgeschlossen, da nur bis zu dieser Zeit ersichtlich ist, daß sich die Löhne immer auf Zimmergesellen beziehen. Von 1765—1772 sind die Sommer- und Winterlohnstufen von Zimmergesellen als „Gesellen jeder Art“ für den Sommerlohn und unter „Lehrner“ für den Winterlohn vermerkt.

Ab 1568, endgültig ab 1626 werden Sommer- und Winterlöhne verrechnet. Bis 1655 fallen die entsprechenden Verbuchungen auf getrennte Daten. Ab 1656 werden Sommer- und Winterlöhne unter demselben Datum verrechnet. Im Sommer scheint man eine Stunde länger gearbeitet zu haben als im Winter.

Löhne für Zimmergesellen :

	in den. für 1 Tag		in den. für 1 Tag		in den. für 1 Tag		in den. für 1 Tag
1427	18,5	1435	23,5	1439	20,7	1461	24
1433	16	1439	28	1440	20,3	1485	15
	Winterlohn in den. für 1 Tag	Sommerlohn in den. für 1 Tag		Winterlohn in den. für 1 Tag	Sommerlohn in den. für 1 Tag		Winterlohn in den. für 1 Tag
1568	42	—		1637	63	70	
1625	52,5	—		1638	63	—	
1626	56	70		1639	56	—	
1627	52,5	63		1640	56	—	
1628	—	63		1641—1643	52,5	59,5	
1629	—	63		1644—1647	49	56	
1630	45,5	52,5		1648	56	70	
1631	45,5	49		1649	63	70	
1632	45,5	49		1650	63	63	
1633	42	—		1651—1749	56	63	
1634	52,5	70		1750	56	70	
1635	63	73,5		1751—1765	56	63	
1636	63	70					

Löhne für Zimmermeister :

1433	18,6 den.				für 1 Tag
1485	19 „	(Meister- und Zehrgeld)			„ 1 „